

INHALT

Joachim Born/Gerhard Stickel:	Vorwort	1
Siegfried Grosse:	Eröffnung der Jahrestagung am 24.3.1992	3
Florian Coulmas:	Was ist die deutsche Sprache wert?	9
Michael Clyne:	Homogene und heterogene Strömungen: Eindrücke aus dem fernen Süden von der deutschen Sprache und dem neuen Europa	26
Ulrich Ammon:	Empirische Untersuchungen zur Stellung der deutschen Sprache in Europa in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik	38
Michael Burkert:	Deutsch als Amts- und Arbeitssprache in der Europäischen Gemeinschaft	54
Walter Volz:	Deutsch im Übersetzeralltag der EG-Kommission	64
Marceil von Donat:	Der Kommunikationsstreß in den EG-Institutionen	77
Wilfried Schütte:	„Eurotexte“ - Zur Entstehung von Rechtstexten unter den Mehrsprachigkeitsbedingungen der Brüsseler EG-Institutionen	88
Wolfgang Thierse:	„Sprich, damit ich dich sehe“ - Beobachtungen zum Verhältnis von Sprache und Politik in der DDR-Vergangenheit	114
Horst Schirmer:	Deutsche Kulturpolitik und Ziele der Sprachförderung	127
Theodor Berchem:	Prolegomena zu einer künftigen Fremdsprachenvermittlung in Europa	137
Werner Hauck:	Die Amtssprachen der Schweiz - Anspruch und Wirklichkeit	147
Podiumsdiskussion		164
Maria I. Teresa Zurdo Ruiz-Ayiicar:	Die Stellung der deutschen Sprache in Spanien: Wie sie war, wie sie ist, wie sie voraussichtlich sein wird	195
Csaba Földes:	Deutsch als Verkehrssprache in Ostmitteleuropa - am Beispiel Ungarns	217

Jean David: Die Rolle des Deutschen im französischen Bildungswesen	236
Anatolij I. Domasclmew: Deutsch als eine der Verkehrssprachen in Osteuropa - am Beispiel der UdSSR (Russische Föderation)	251
Hubert Eichheim: Deutsch in einem zusammenwachsenden Europa - aus der Sicht des Goethe-Instituts	262
Theodor Ickler: Deutsch als Fremdsprache - Eine Abgrenzung	273
Das Institut für deutsche Sprache im Jahre 1992	299